Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 34 (1991)

Vorwort: Vorwort

Autor: Rettenmund, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Seit dem ersten Jahrgang geniesst auch die Region Huttwil, der östliche Teil des Amtes Trachselwald, Gastrecht im «Jahrbuch des Oberaargaus». Der Vorstand hatte beschlossen, die Grenzen entsprechend zu ziehen, und verschiedene Autoren haben bis heute dafür gesorgt, dass dieses Gastrecht auch ausgenützt wurde. Dabei ist die Zugehörigkeit zum Oberaargau dort nicht unbestritten.

Die Grenze zum Emmental verläuft je nach beobachtetem Merkmal etwas westlicher oder östlicher, und je nach Gewichtung und auch nach den persönlichen Beziehungen fühlen sich die Bewohner dem einen oder anderen Landesteil zugehörig. Grenzland, Durchgangsland, diese für den Oberaargau gern verwendeten Begriffe treffen im kleineren Massstab auch auf die Region Huttwil zu, wo Emmental, Oberaargau und – jenseits der nahen Kantonsgrenze – das Luzerner Hinterland sich berühren.

Gerne pocht man in den Tälern am Napf aber auch auf die Eigenständigkeit, bemüht sich, nicht ganz in den Sog der nahen Zentren zu geraten – auch hier ein Abbild des Oberaargaus im Kleinen. Denn als Heimatboden wird auch ein Randgebiet zur Mitte. Heimatkundliches Schaffen, das Kenntnisse über die Eigenheiten in Vergangenheit und Gegenwart vermittelt, ermöglicht die dafür nötige Verwurzelung.

Dieses Schaffen greift auch in Huttwil und Umgebung gern auf die Publikationsmöglichkeit im «Jahrbuch des Oberaargaus» zurück. Im kleineren Rahmen könnte die Vielfalt und die Qualität kaum in der Regelmässigkeit Jahr für Jahr dargeboten werden, wie dies das «Jahrbuch des Oberaargaus» nun bereits im 34. Jahrgang tut.

Das Jubiläumsjahr 1991 hat im Oberaargau zwei Neuerscheinungen veranlasst. Vorgestellt werden darin die beiden Amtsbezirke Aarwangen und Trachselwald. Eine neue Chronik ist über Oeschenbach erschienen, eine der kleinsten Gemeinden des Oberaargaus. Ein erfreuliches Ereignis, beson-

ders angesichts der bekannten (Kosten-)Probleme, die kleine Auflagen mit sich bringen. Eine Kostprobe aus dem gelungenen Werk finden Sie auch in diesem Band.

Im vergangenen Jahr musste das Jahrbuch vom Hinschied seines langjährigen Ehrenmitgliedes Hans Henzi, alt Sekundarlehrer in Herzogenbuchsee, Kenntnis nehmen, der am 29. Juni im 96. Lebensjahr verstarb. Auf ihn und sein umfangreiches Wirken werden wir noch zurückkommen. Doch auch erfreuliche Ereignisse gab es zu feiern: Dr. Valentin Binggeli, unser Präsident und langjähriger Bildredaktor, konnte seinen 60. Geburtstag feiern und trat von der Leitung des staatlichen Lehrerseminars in Langenthal zurück, um sich künftig ganz seiner umfangreichen Forschungstätigkeit widmen zu können.

Für mich ist auch der 34. Jahrgang des Jahrbuchs in seiner breiten thematischen Vielfalt ein würdiger Nachfolger seiner Vorgänger, ein echtes Volksbuch.

Huttwil, im Herbst 1991 Jürg Rettenmund

Redaktion:
Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a.d.A., Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Bleienbach, Bildredaktion
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Prof. Dr. Christian Leibundgut, Freiburg i.Br./Roggwil
Dr. Thomas Multerer, Langenthal, Sekretär
Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Ehrenpräsident
Jürg Rettenmund, Redaktor, Huttwil
Alfred Salvisberg, Wiedlisbach, Kassier
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee